Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 245. Freitag den 13. October 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die städtische Schulcommission, unter deren Aufsicht zunächst die hiesige Kleinkinderbewahr-Anstalt steht, hat bei uns den Antrag gestellt, über die Wirksamkeit der Letztern unsern Mitbürgern Kenntniß zu geben. Wir entsprechen diesem Wunsche um so bereitwilliger, weil wir bei wiederholtem Besuche dieser Anstalt uns auch persönlich von der zweckmäßigen Einrichtung und dem Nutzen derselben überzeugt haben.

Die am 13. November 1840 (am Namenstage Ihrer Majestät der Königinn) begründete Anstalt hat in ihren drei auf die verschiedenen Kirchspiele der Stadt zweckmäßig vertheilten Lokalen

im ersten Jahre aufgenommen		216 Kinder
	entlassen	85
	bleiben	131
im zweiten Jahre aufgenommen		177
	sind	308
	entlassen	174
	bleiben	134
im dritten Jahre bis zum 13. Sept. aufgenommen		75
	sind	209
	entlassen	83
ist die jetzige Anzahl		126

Von diesen Kindern wurden unentgeltlich verpflegt

im ersten Jahre	153
im zweiten —	117
im dritten —	111
zusammen	381

An Beiträgen zur Kleinkinderbewahr-Anstalt sind aufgekommen

im ersten Jahre	1177	Thlr.	16	Sgr.	11 Pf.
im zweiten Jahre inclus. des Geschenks Ihrer Majestät der Königinn, der hohen Protectorin der Anstalt, ad 200 Thlr. . . .	918	—	—	—	3 —
im dritten Jahre bis zum 13. Sept. .	580	—	28	—	9 —
Summa	2676	—	15	—	11 —

Dagegen wurden verausgabt

im ersten Jahre	1013	Thlr.	20	Sgr.	10 Pf.	
im zweiten Jahre	764	—	5	—	8 —	
im dritten Jahre	720	—	23	—	—	
	2498	—	19	—	6 —	

war am 13. Sept. 1843 Bestand 177 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf.

Die Kleinkinderbewahr-Anstalt übt auf die körperliche, sittliche und geistige Entwicklung der Kinder solcher Eltern, deren Lebensverhältnisse ihnen die zur Erziehung ihrer Kinder erforderliche Zeit und Mittel nicht gewähren, einen schon jetzt bemerkbaren wohlthätigen Einfluß aus, indem sie die dem Geiste und Körper nachtheiligen Einwirkungen von ihnen entfernt, in ihnen fromme Gefühle erweckt und belebt, ihre Verstandeskräfte entwickelt, und sie befähigt, später in den Elementarschulen gesittet-ter, für die Lehren empfänglicher, überhaupt für ihre künftige Ausbildung vorbereitet-ter zu erscheinen. Von der andern Seite aber befreiet diese Anstalt viele bedrängte Eltern, besonders Wittwen und Wittwer, von manchen Sorgen für ihre oft zahlreichen Kinder, und kräftigt ihren Entschluß, da sie diese wohlversorgt wissen, mit Eifer ihrem Broderwerb nachzugehen. In dieser Weise wird durch die Kleinkinderbewahr-Anstalt selbst die Verarmung mancher Familien gehindert.

Wir nehmen daher sehr gern Veranlassung, die Kleinkinderbewahr-Anstalt dem Wohlwollen und der Mildthätigkeit unserer Mitbürger auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Münster den 9. October 1843.

Der Magistrat

Hüffer. v. Olfers. Schmedding. Scheffer-Boichorst. Welter.

Bekanntmachung.

2) Am 18. September curr. ist in Haltern in dem von Mühlheim a. d. Ruhr gekommenen Personen-Postwagen ein seidener Regenschirm vorgefunden, den der Eigenthümer bei der Packkammer-Expedition des Ober-Post-Amtes wieder in Empfang nehmen kann.

Münster den 12. October 1843.

Ober-Post-Amt.

Hertzberg.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Donnerstage den 19. d. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen bei dem Ackersmann Johann Bernhard Tenvenne sive Vennebuer, Kirchspiels Epe, eine Kuh, ein Schwein und mehrere Hausmobilien öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Ahaus den 10. October 1843.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Wecke.

Land- und Stadt-Gericht zu Bocholt.

Nothwendiger Verkauf.

4) Folgende den Eheleuten Zimmermann Johann Heinrich Demmer und Anna Gertrude Wieren, gewesene Wittwe Johann Hermann Wiermann resp. den Geschwistern Demmer gehörige Immobilien, als:

1. das Wohnhaus sub Nro. cat. 42 im Dorfe Dingden mit Hofraum, in der Grundsteuer-Mutterrolle Flur H. Nro. 288/289 zu 16. □ Ruthen 88 Fuß verzeichnet, der dazu gehörige Garten daselbst, in der Mutterrolle Flur H. Nro. 287 zu 1 Morgen 63 □ Ruthen 37 Fuß verzeichnet, nebst einem Venne-Teich im Dingdenschen Venne, zwei Rostgruben, der Betheiligung in der Dingdenschen Mark und einem Kirchensitze in der Kirche zu Dingden, insgesammt abgeschätzt zu 597 Thlr. 11 Sgr 8 Pfenn. Preuß. Cour.,
2. der in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Dingden gelegene Heidekamp, in der Mutterrolle Flur N. No. 5 zu 4 Morgen 92 □ Ruthen 22 Fuß verzeichnet, abgeschätzt zu 27 Thlr. Preuß. Cour.,

sollen, und zwar auf Antrag der Interessenten an Ort und Stelle in dem gedachten Hause sub Nro. cat. 42 im Wege der Execution

am 13. December curr. Vormittags 11 Uhr

verkauft werden.

Die Taxe, Bedingungen und Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Bocholt den 1. September 1843.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

5) Am Mittwoch den 25. October d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in der Werler Haar, Distrikt Keitfrau, 150 Stück schwere, auf guter Abfuhr stehende Eichen auf dem Stamme, tauglich zu Bau, Schiffbau, Geschirrholz und Hammeraxen, öffentlich den Meistbietenden verkauft werden.

Werl den 5. October 1843. Der Magistrat.

6) Eine leichte, in gutem Zustande sich befindende Birutsche, die mit Verdeck als Stadtwagen gebraucht werden kann, zugleich ein feines plettirtes Pferdegeschirr, soll

am ersten Sendstage, den 18. October, des Vormittags um 11 Uhr vor der Stadtwaage verkauft werden.

B. Dieckhoff, Commissionair.

7) Zum bevorstehenden Send empfehle ich mein wohlassortirtes en gros Lager von Pfeifen, Galanterie- und Kurzen-Waaren. Dasselbe befindet sich wie bisher bei Hrn. J. F. Pehl, Ludgeri- und Clemensstraßen-Ecke. Ich verbinde zugleich hiermit die Anzeige, daß ich Montag und Dienstag unserer Feiertage halber geschlossen habe.

J. M. Feibes aus Lengerich.

8) Vorzügliche blauschwarze Neh- und Drehseide in allen Qualitäten empfiehlt preiswürdig J. M. Feibes.

9) Ein Regenschirm ist irrthümlich vertauscht worden. Wer auf diese Weise im Besitz eines fremden Schirms gekommen, wird ersucht, sich bei der Exped. des Westf. Merk. zu melden.

10) Aufm Principal-Markte Neg. Nro. 12 steht ein meublirtes Zimmer gleich zu vermiethen.

11) Königsstraße Nro. 163 steht ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen.

12) Neues extra schönes Baiersches Bier, auch ganz frische Austern bei Clemens Vogelsang am Domhofe.

13) Neue Heringe, geräucherter Lachs, geweichter Laberdan, Neunaugen, russis. Caviar und fetter Rohm- und Edamer Käse bei Joh. Jos. Schulte.

14) Frischer Laberdan, Stockfisch, Sardellen und holländ. Heringe bei Wilh. Hoeter unterm Bogen.

15) Frischen Nordsee-Laberdan, geweichten Stockfisch und Sardellen empfiehlt F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

16) Frische holländ. Heringe billig bei F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Se. Excellenz der General-Lieut. und Commandeur der 14. Division Graf von der Gröben mit Bedienung a. Düsseldorf. Graf von der Gröben, Lieutenant im Garde-Dragoner-Regiment a. Berlin. Frhr. von Lilien, Gutsbesitzer a. Werl. Fräul. von Dolfs a. Soest. Dr. Deycks a. Coblenz. du Mont a. Lette, Holzklau a. Siegen, Kaufl.

Gerbauer: (im Könige von England) Möllenhof, Posthalter a. Hagen. v. Hasting, Militair a. Stuttgard. Hilger, Hofmeister aus Dülmen. Rothert mit Fam., Partikul. a. Osnabrück. Hagedorn, Banquier a. Hamburg. Helft aus Braunschweig, Oesterheld, Fischer, a. Bremen, Beissenherz a. Dülmen, Laustern, Autermann, a. Hamburg, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) Bartels a. Gütersloh, Wolf aus Schwelm, Carstanje a. Duisburg, Asbeck a. Uerdingen, Schulz a. Köln, Bertog a. Halberstadt, Heinzen a. Aachen, Kaufl.